Bernd Cox

Euregio-Docentenbijeenkomst in Bocholt

Im Anschluß an die Zusammenkunft im November 1987 entstand der Gedanke einer engeren Zusammenarbeit zwischen Euregio, VHS und Fachvereinigung Niederländisch. So übernahm bei der Vorbereitung der *Euregio-Docentenbijeenkomst* vom 4. und 5. 11. 1988 die Euregio die organisatorische Arbeit und Vertreter der VHS und FN sorgten für die inhaltliche Gestaltung der Tagung.

Die neugebildete Kommission entschied sich für eine Analyse und einen Vergleich von sechs NL-Lehrwerken:

- J. Stegeman, Nederlands-Taalkursus voor buitenlanders
- Fr. Beersmans, 30 Stunden Niederländisch für Anfänger
- C. Huisman, Niederländisch für Anfänger
- J. Blokker e.a., Ha Hollands? Nee, Nederlands!
- C. de Graaf / M. Solldorf, Leer Nederlands
- K.-H. Hennen, Niederländisch

Aus diesen Lehrwerken wurden sieben Themenbereiche (sociale kontakten; beroep en werk; vrije tijd; wonen; verkeer; inkopen, eten, drinken; het weer) ausgewählt, die folgendem Kriterienkatalog unterzogen werden sollten:

- Layout
- Gestaltung des Arbeitsbuches
- Ton-Material
- Anforderungen des VHS-Zertifikates
- Übungsmaterial
- Grammatik, Wörterverzeichnis
- Landeskunde

Jedem Teilnehmer der Veranstaltung wurde vorher dieser Kriterienkatalog und das notwendige Material aus den Lehrwerken zu einem Themenbereich (Möglichkeit, Wünsche zu äußern, war gegeben!) zugesandt. Somit war es den Teilnehmern möglich, sich auf die stattfindende Kleingruppenarbeit vorzubereiten. Des weiteren wurden im vorhinein Gesprächsleiter und Protokollanten ermittelt, um die Arbeit in den Kleingruppen zu strukturieren sowie Ergebnisse und Eindrücke zu sichern.

Im Plenum stellte sich dann heraus, daß die meisten Kleingruppen sich vor allem mit den neu erschienen Lehrwerken von Hennen und de Graaf/Solldorf (Hueber bzw. Klett) befaßt hatten. Die Beurteilung dieser Lehrwerke fiel dabei sehr unterschiedlich aus, was wohl auch damit zusammen-

hängen dürfte, daß viele Teilnehmer erst während der Gruppenarbeitsphase die Gelegenheit hatten, sich einen Einblick in die Gesamtkonzeption der Lehrwerke zu verschaffen und nur sehr wenige von Erfahrungen mit dem einen oder anderen Lehrwerk berichten konnten. Erschwerend kam bei der Beurteilung beider Lehrwerke hinzu, daß die angekündigten Zusatzmaterialien (2 Cassetten, Arbeitsbuch, Lehrerbegleitbuch bzw. 1 Cassette) noch nicht erhältlich waren. Von einigen Gruppen wurde außerdem kritisiert, daß das Lehrbuch "Voor als je Nederlands gaat leren" von J. Wilmots bei der Veranstaltung keine Berücksichtigung fand.

Insgesamt wurde die Vorgehensweise der Veranstaltung sehr begrüßt und vielerseits der Wunsch nach Fortsetzung und Intensivierung dieser Arbeit zum Ausdruck gebracht.

Hajo Hülsdünker

Grenzüberschreitendes Aktionsprogramm der Ems-Dollart-Region

Am 12. 12. 88 stellte die nördlichste der grenzüberschreitenden deutsch-niederländischen Verbände, die Ems-Dollart-Region (EDR), ihr zweites "Grenzüberschreitendes Aktionsprogramm" (GAP) der Öffentlichkeit vor. Mit diesem Programm will sie einen weiteren Meilenstein für die wirtschaftliche und kulturelle Entwicklung der Grenzregionen setzen. Auf niederländischer Seite gehören dazu die Provinzen Drenthe und Groningen, auf deutscher Seite die ostfriesischen Landkreise und Städte und der Landkreis Emsland. Das GAP wurde von einem niederländischen Ingenieurbüro und dem Niedersächsischen Institut für Wirtschaftsforschung ausgearbeitet und mit den nationalen und regionalen Behörden beider Staaten und der EG abgestimmt. Die Chancen stehen gut, Gelder aus dem EG-Regionalfonds zur Förderung strukturschwacher Regionen zu erhalten, da die EDR als förderungswürdig eingestuft wurde.

Das GAP nennt in vier Zielsetzungen eine große Anzahl von Aktionsfeldern, auf denen die deutsch-niederländische Zusammenarbeit verbessert werden soll:

1. Schaffen günstiger Produktionsverhältnisse und Vervollkommnung der Infrastruktureinrichtungen.
2. Intensivere Nutzung des Potentials Human Capital und Förderung einer flexiblen dynamischen Einstellung in den Betrieben.
3. Verstärkung der externen und internationalen Orientierung und Intensivierung der grenzüberschreitenden Zusammenarbeit in der EDR.